

# Agenda 21 Pullach

## Arbeitskreis Verkehr

Ergebnisprotokoll  
des 75. Treffens am 18.11.2010 im Bürgerhaus

**Anwesend:** 8 Personen (gemäß interner Teilnehmerliste)

**Jubiläum:** anlässlich des 75. Treffens des AK Verkehr lässt Agenda-Sprecher Bert Eisl die Glückwünsche zu diesem Jubiläum und die Anerkennung für die Kontinuität dieses AK übermitteln. Dessen 1. Treffen am 15.10.97 verzeichnete nur zwei Teilnehmer. Erst der von Dr. Wolfgang Grosdidier Anfang 1998 initiierte und mit Preisen ausgestattete Ideenwettbewerb „Menschenfreundlicher Ortsverkehr“ brachte Schwung und zahlreiche Teilnehmer in den AK. Es folgten interessante Zeiten für den AK, mit sporadischen Erfolgen, zähem Ringen um Verbesserungen, häufig begleitet von Frust. Schließlich erwarb sich der AK jedoch Anerkennung bei den Mitbürgern sowie in der Verwaltung und den Gremien der Gemeinde.

Bei dem aktuellen Treffen werden folgende Themen erörtert bzw. Beschlüsse gefasst:

1. Das Ergebnisprotokoll des Treffens am 30.09.10 wird, wie vorgelegt, genehmigt.
2. Hintzer erläutert das von der Gemeindeverwaltung (Mesenbrink) auf der Sitzung des Verkehrsausschusses am 16.11.10 vorgelegte „Verkehrskonzept für die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten“. Danach soll in den Wohnstraßen der Gemeinde weitgehend 30 km/h eingeführt werden, während für die sogenannten „Verkehrsstraßen“ weiterhin 50 km/h bzw. 40 km/h gelten soll. Die Einführung der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h betrifft u.a. die Querstraßen zwischen Wolfratshäuser und Seitnerstraße, das Gebiet zwischen Seitnerstr. und S-Bahn, die Siedlung am Grundelberg, das „Musiker- und Dichter-Viertel“ und weitere Wohnstraßen. Die 40 km/h-Beschränkung in Seitner- und Wolfratshäuser Straße bleibt bestehen und soll auch in der Pullacher Straße eingeführt werden. Diese Maßnahmen sollen von Bürgerbefragungen begleitet und schrittweise durchgeführt werden (siehe auch MM vom 18.11. und SZ vom 20./21.11.). *Dieses Konzept entspricht weitgehend dem vom AK Verkehr schon vor 11 Jahren vorgelegten „Ahornblatt-Konzept“ mit 30 km/h Gebieten zwischen sogenannten „Vorfahrtstraßen“.* Das von der Gemeindeverwaltung vorgelegte Konzept wurde in der Sitzung durchaus positiv aufgenommen und zur Entscheidung an den Gemeinderat verwiesen, der darüber voraussichtlich im Januar 2011 entscheiden wird. Der AK Verkehr beschließt, die Realisierung dieses Konzeptes nach Kräften zu unterstützen.  
Vorschläge, das Konzept mit weiteren Maßnahmen aufzustocken, z.B. Untersuchungen zur Verbesserung des Radwegenetzes, wurden zurückgestellt, bis über das vorliegende Konzept entschieden ist, zumal auch eine Änderung der St.V.O. dazu ansteht. Sobald dieser Fall eintritt, soll die Unterstützung des AK Verkehr in Anspruch genommen werden. Diese wurde von Hintzer zugesichert.
3. Auch der von den Herren Dr. Eschler und Dr. Wirtz vorgelegte Antrag an den Gemeinderat zur Optimierung des Radwegenetzes (z.B. Befahrung von Einbahnstraßen in beiden Richtungen) wurde bis nach der Entscheidung des Gemeinderats zum Verkehrskonzept (Pkt. 2) zurückgestellt.

4. Der AK Verkehr bedauert, dass der „Pullacher Shuttle Service“ offensichtlich nur sehr wenig in Anspruch genommen wird. Nach Meinung des AK liegt das einmal an der komplizierten Form der Inanspruchnahme und der eingeschränkten Nutzbarkeit, zum anderen aber auch daran, dass dieser Service noch zu wenig bekannt gemacht wurde. Hintzer wird aufgefordert, für entsprechende Aufklärung in der Presse zu sorgen.
5. Hintzer weist auf das Agenda-Forum am 23.11.10 um 19.30 Uhr hin, das mit einer Podiums-Diskussion zum Thema „Was hält uns Pullacher zusammen?“ besondere Aufmerksamkeit verdient. Er bittet um rege Teilnahme.
6. Als Termin für **nächste Treffen des Arbeitskreises Verkehr** wird festgelegt

**Donnerstag, 27. Januar 2011, um 19.00 Uhr  
im Bürgerhaus Pullach, Gruppenraum 1.**

Protokoll: E. Hintzer  
21.11.2010

Anlagen: - Teilnehmerliste  
- Auszug MM vom 18.11.10  
- Auszug SZ vom 20./21.11.10